

<b>Hansestadt Stendal</b>		<b>Vorlage</b>	Datum:	25.09.2019			
Amt:	60.2 - Tiefbau	Drucksachenummer:  <b>VII/0104</b>	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich				
Az.:							
<b>TOP:</b>	Beschluss zur Entwurfsplanung "Um- und Neugestaltung Schadewachten - Erneuerung der Regenwasserkanalisation"						
<b>Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:</b>							
Belange der Ortschaften werden berührt.			<input type="checkbox"/>	ja	<input checked="" type="checkbox"/>	x	nein
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.			<input type="checkbox"/>	ja	<input checked="" type="checkbox"/>	x	nein

<b>Beratungsfolge:</b>			<b>Beratungsergebnis:</b>		
Ausschuss für Stadtentwicklung	am:	06.11.2019			

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>							
Finanzierung	<input type="checkbox"/>	ja	Gesamtbetrag:		Euro	<input type="checkbox"/>	nein
Wenn ja			Produktkonto	Betrag			
Produktkonto (Ermächtigung)			511 204.096295	1.129.500,00 ( 2019 Plan 546,0 T€ + 583,5 T€ VE)		Euro	
<input type="checkbox"/>	Ergebnisplan						
<input type="checkbox"/>	Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Minderaufwendungen				Euro
<input type="checkbox"/>	Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Mindererträge				Euro
<input checked="" type="checkbox"/>	Finanzplan						
<input type="checkbox"/>	Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Minderausgaben				Euro
<input type="checkbox"/>	Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Mindereinnahmen				Euro
Folgekosten:							
<input type="checkbox"/>		Abschreibungen im Rahmen der Gesamtmaßnahme ab Inbetriebnahme					
<input checked="" type="checkbox"/>		ja	Gesamtbetrag			Euro	
Abschreibung RW	<input checked="" type="checkbox"/>	jährlich	Betrag			Euro	ab Jahr
<input type="checkbox"/>		einmalig	Betrag			Euro	im Jahr
Sichtvermerk der Kämmerin:							

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt die vorliegende Entwurfsplanung „Um- und Neugestaltung Schadewachten - Erneuerung der Regenwasserkanalisation“. Die Entwurfsplanung gilt gleichzeitig als Bauprogramm.

### **Begründung:**

Es ist beabsichtigt, die Schadewachten in den Jahren 2020 bis 2022 grundhaft auszubauen. Bestandteil dieser Planung ist die Ableitung des Oberflächenwassers der Schadewachten einschließlich der Dachentwässerung der angrenzenden Gebäude zwischen der Rathenower Straße und dem Tangermünder Tor. Grundlage für die Planung ist die bestätigte Vorentwurfsplanung der Neugestaltung der

## Schadewachten vom 18.09.2019.

Die Abwassergesellschaft Stendal mbH erneuern den Schmutzwasserkanal (je Straßenseite 1 Kanal) incl. Hausanschlüsse. Die Stadtwerke Stendal setzen eine neue Kompaktrafostation, erneuern die bestehenden KVS, Leerrohrsystem beidseitig, Erneuerung der MS- und NS-Kabel, Neuverlegung der Trinkwasserleitung incl. Hausanschlüsse sowie die Erneuerung der Gasleitung.

Die Maßnahme wird eine Gemeinschaftsmaßnahme. Zunächst werden die reinen Tiefbaugewerke losweise zusammen ausgeschrieben und im Anschluss als ein losweise Auftrag vergeben.

Die Vergabe / Ausschreibung des Straßenoberbaues (Verkehrsfläche, Nebenanlagen, Beleuchtung und Möblierung) wird im Anschluss gesondert erfolgen.

### **Bestand**

Im Bereich der Schadewachten befinden sich zwei voneinander getrennte Regenwasserkanäle (DN 200 – 300) aus verschiedenen Materialien. An beiden Kanälen sind Straßenabläufe und teilweise auch die Fallrohre der Dachentwässerung sowie Hofentwässerung angeschlossen. Vereinzelt entwässern auch die Fallrohre oberirdisch über die Seitenbereiche zur Fahrbahn.

Auf Grund des baulichen Zustandes und der zu geringen Dimensionierung, können die beiden Kanäle nicht weiter genutzt werden und müssen erneuert werden.

### **Geplante Maßnahme**

Um den Regenwasserkanal in der Rathenower Straße nicht zu überlasten, soll das System der beiden voneinander getrennten Anschlusspunkte (nördliche und südliche Ableitung) beibehalten werden. Auf Grund des baulichen Zustandes und der zu geringen Dimensionierung können die beiden Kanäle (nördlich und südlich) nicht weiter genutzt bzw. saniert werden und müssen folglich erneuert werden.

Die neu herzustellenden Kanäle werden in der Trasse der derzeitigen Trinkwasserleitung verlegt. Die Kanäle werden parallel zu den ebenfalls neu geplanten Trassen der Schmutzwasserleitungen verlaufen.

Zur Ableitung des Oberflächenwassers sind insgesamt 5 Abschnitte herzustellen, mit den Haltungen:

<u>100 bis 106</u>	<u>234 m</u>	<u>Nr. 30a bis Nr. 12</u>
<u>200 bis 206</u>	<u>241 m</u>	<u>Nr. 31a bis Nr. 47a</u>
<u>300 bis 305</u>	<u>100 m</u>	<u>Nr. 1 bis Nr. 11</u>
<u>400 bis 403</u>	<u>103 m</u>	<u>Landratsamt bis Altm. Museum</u>
<u>500 bis 504</u>	<u>103 m</u>	<u>Hospitalstraße</u>

Die Haltungen 100 bis 206 entwässert in nördlicher Richtung zur Rathenower Straße und die Haltungen 300 bis 504 fließen südlich in Richtung Tangermünder Tor ab. Die Haltung 500 mündet in die Uchte.

Die Einzugsflächen ändern sich nicht.

An die Kanäle werden die Anlagen zur Entwässerung der Verkehrsflächen (Straßenabläufe, Kastenrinnen), alle Fallrohre und alle vorhandenen Hofentwässerungen angeschlossen.

Der Anschluss der Fallrohre wird über Standrohre mit Reinigungsöffnung (LORO X) erfolgen.

Alle Straßenabläufe sind als Ablaufkombination für Nassschlamm mit Eimer herzustellen.

Die neuen Schachtbauwerke werden aus Betonfertigteilen hergestellt und erhalten eine Schachtabdeckung D400 ohne Lüftungsöffnungen.

Die Einleitung des Oberflächenwassers erfolgt an beiden Einleitstellen in die Uchte.

Im **nördlichen Abschnitt** erfolgt der Anschluss an den Kanal in der Rathenower Straße. Für diesen Abschnitt sind Stahlbetonrohre DN 300 – 400 geplant.

Der **südliche Abschnitt** entwässert in die Uchte. Hier sind ebenfalls Stahlbetonrohre DN 300 – 400 geplant. Der Auslauf in die Uchte erhält ein Böschungsstück mit einer Neigung 1:1,5. Der Böschungskopf ist umpflastert. Die Böschungsbefestigung ist durch eine Pfahlreihe gesichert.

Vor dem Auslauf wird ein Schacht mit einem 1 m tiefen Sandfang ausgebildet. Dieser Schacht hat einen Durchmesser von 2,50 m.

Diese Variante wurde mit der Unteren Wasserbehörde und dem LHW im Vorfeld abgestimmt.

Die Haltungen 106 bis 2016 (des nördlichen Abschnittes) und die Haltungen 305 bis 403 (des südlichen Abschnittes) erhalten jeweils einen **Notüberlauf** in der Dimensionierung Stahlbetonrohr DN 300. Bedingt durch den Höhenversatz zwischen den jeweiligen Haltungen von etwa 30 - 40 cm kann ein Abfluss des nördlichen Abschnittes in den südlichen Abschnitt erst dann erfolgen, wenn dieser vollständig eingestaut ist. In der Regel erfolgt kein Zufluss des nördlichen Abschnittes in die Haltung 305 oder 403 des südlichen Abschnittes.

### **Kostenberechnung nur für das Los Regenwasser**

Regenwasserkanal u. Hausanschlüsse: ca. 846.000,00 €

Ingenieur/ Archäologie ca. 250.000,00 €

Baumfällung etc./ Sonstiges ca. 33.500,00 €

Voraussichtliche Gesamtkosten RW ca. 1.129.500,00 €

An den Kostenansätzen für die Archäologie; Baumfällung und sonstiges fallen im Los Regenwasser an.

Die geplanten Gesamtkosten bleiben davon unberührt und belaufen sich auf ca. 2.995.000,00 €.

### **Finanzierung**

Die Finanzierung für dieses Los – Regenwasser erfolgt aus dem Städtebaulichen Denkmalschutz mit 1.129.500,00 €.

Am 25. September fand zum Gesamtbauvorhaben (Straßenbau und Regenwasser) eine Anliegerversammlung statt, 22 Bürger nahmen daran teil. Die Planungsunterlagen lagen zudem in der Zeit vom 02. September 2019 bis 27. September 2019 zur Einsichtnahme öffentlich aus (7 Bürger informierten sich). Die Anregungen der Bürger aus der Auslage und der Anliegerversammlung sind nebst einer Stellungnahme bzw. Abwägungsergebnis der Verwaltung bzw. Abwägungsergebnis in der Synopse zusammengestellt.

Klaus Schmotz  
Oberbürgermeister

**Anlagenverzeichnis:**

<u>Anlage 1</u>	<u>Übersichtsplan</u>
<u>Anlage 2</u>	<u>Lageplan, 1. Abschnitt</u>
<u>Anlage 3</u>	<u>Lageplan, 2. Abschnitt</u>
<u>Anlage 4</u>	<u>Lageplan, Auslauf Uchte</u>
<u>Anlage 5</u>	<u>Querschnitt</u>
<u>Anlage 6</u>	<u>Kostenberechnung v. 23.09.2019</u>
<u>Anlage 7</u>	<u>Synopse</u>
Anlage 8	schriftlicher Bericht - Arbeitsstand